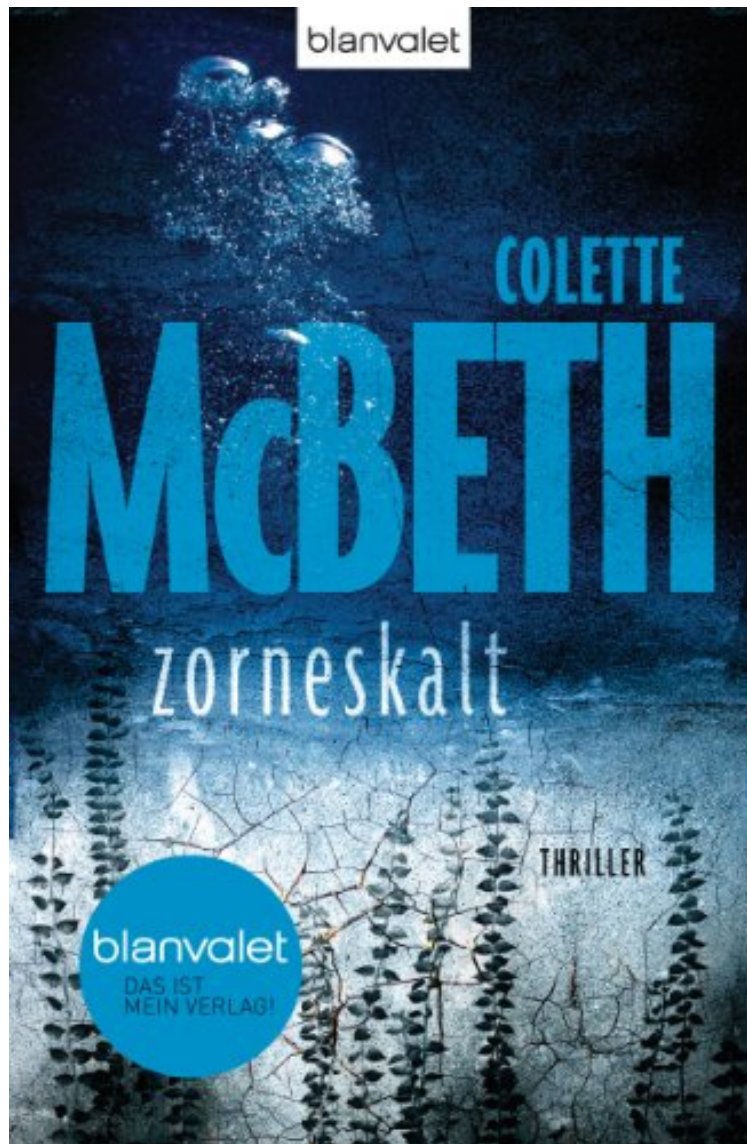


(Read ebook) zorneskalt: Thriller

zorneskalt: Thriller

Von Colette McBeth

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #223593 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-25Erscheinungsdatum: 2013-11-25File Name: B00G92O4GO | File size: 59.Mb

Von Colette McBeth : zorneskalt: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised zorneskalt: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Spannung fehltVon MoehrchenDie Autorin Colette McBeth war zehn Jahre lange Reporterin fr den britischen Fernsehsender BBC. Sie lebt mit ihrem Mann und drei Kinder in London. Zorneskalt ist ihr Debtroman.Die Kriminalreporterin des Nachrichtensenders NNN Rachel Walsh soll von einer Pressekonferenz der Polizei in Brighton,

bei der es um eine verschwundene Frau geht, berichten. Als sie den Raum betritt sieht sie als erstes ein Bild ihrer alten Freundin Clara O'Connor. Rachel war nur wenige Tage vorher mit Clara verabredet aber diese ist zu dieser Verabredung nicht erschienen. Wie betübt steht Rachel die Live-bertragung durch und macht sich anschließend auf die Suche nach Clara...Das Buch ist in Briefform verfasst - Rachel schreibt an ihre Freundin Clara. Der Leser dringt so weit in die Gefühlswelt von Rachel ein. Erfährt in Rückblenden immer wieder etwas über die Freundschaft von Rachel und Clara, die schon in der Schule begonnen hat, dann haben sich die beiden lange nicht gesehen bis dann schließlich Clara wieder in die Nähe zog. Mich hat der Schreibstil von Anfang an abgeschreckt und genervt. Durch die gewählte Form erfährt man viel über Rachel - auch Dinge, die einen nicht interessieren und die die Story überhaupt nicht weiterbringen. Außer Rachel bleiben alle anderen Figuren eher blass und austauschbar. Wenn man doch mal etwas über eine Person erfährt, dann immer nur aus Sicht von Rachel. Finde ich schade, denn es wären schon einige dabei gewesen, die mehr Aufmerksamkeit verdient hätten. Zeitweise scheint die Geschichte still zu stehen und es passiert einfach nichts. Rachel verhält sich auch überhaupt nicht nachvollziehbar, als Leser habe ich einfach keinen Draht zu ihr gefunden. Und dann der Schluss, also nein der ging gar nicht da hatte ich mir in meiner Fantasie einen besseren ausgemalt. Da macht es sich die Autorin etwas zu einfach. Anfangs war ich noch sehr gespannt wie sich denn die Story weiterentwickelt, dann war ich schnell enttäuscht und mehrmals kurz davor abzubrechen. Nur die Hoffnung, dass es vielleicht doch noch spannend wird lie mich weiter lesen das Buch nennt sich ja schließlich Thriller aber auf die Spannung habe ich vergeblich gewartet. Die von der Autorin gewählte Briefform ist einfach nur grausam und nervt. Beim Schluss bedient sich die Autorin altbekannter Mittel mehr möchte ich hier nicht verraten - mit denen man einfach alles erklären kann. Ich kann von diesem Buch nur abraten. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Geschichte über eine Frauenfreundschaft Von Claudia Endlich mal wieder ein richtig spannendes Buch! Schon der Anfang hat mich gefesselt, denn er ist sehr mysteriös, so dass man unbedingt weiterlesen möchte. Zuerst war ich etwas irritiert, denn das komplette Buch ist in der ICH-Form geschrieben. Solche Bücher habe ich noch nicht so oft gelesen, denn meistens wird ja doch immer mal wieder in den Erzählmodus gewechselt. Nicht in Zorneskalt, denn dieses Buch ist komplett aus Rachels Sicht, einer Kriminalreporterin aus London geschrieben. Normalerweise berichtet Rachel auf ihrem Nachrichtensender über allgemeine Verbrechen. Zu Anfang steht die Geschichte, dass eine Frau vermisst wird. Rachel soll darüber berichten und sobald sie den Namen der vermissten Frau hört, erschreckt sie, denn es handelt sich um ihre jüngste und beste Freundin Clara, mit der sie ein paar Tage zuvor verabredet war. Zu diesem Date ist Clara jedoch nicht erschienen, weshalb Rachel sauer auf sie war. Die Polizei sucht nun in dem Leben der Vermissten nach Anhaltspunkten und kommt sehr schnell hinter die Verbindung zu Rachel. Natürlich darf diese nicht mehr weiter über diesen Fall im Fernsehen berichten. Um nicht nutzlos abzuwarten macht sie sich selbst auf die Suche nach ihrer Freundin und erfährt eine schreckliche Wahrheit... Weiter erzähle ich euch nicht, denn ihr kennt dieses Buch ja selber lesen. Es ist richtig spannend und an Wendungen mangelt es nicht. Einen Stern ziehe ich ab, weil es sich in der Mitte ein bisschen gezogen hat und weil mir manchmal zu viele Wiederholungen kamen. Insgesamt fand ich Zorneskalt aber richtig gut und kann es euch ans Herz legen, wenn ihr eine schaurige Geschichte über eine Frauenfreundschaft lesen möchtet. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eiskalter Thriller um eiskalte Frauen Von Lola Rachel Walsh ist Kriminalreporterin, frisch verliebt und erfolgreich im Job. Nach ihrer von Halsey geprägten Jugend, wagt sie sich endlich auf der Siegerseite. Doch dann wird sie zu einer Pressekonferenz berufen - eine junge Frau ist verschwunden. Mit Schrecken erblickt Rachel auf dem Vermisstenfoto ein bekanntes Gesicht: Das ihrer besten Freundin Clara O'Connor. Erst wenige Tage zuvor war sie mit ihr in einer Bar verabredet, doch Clara war nie erschienen. Rachel wird in eine Spirale aus Angst, Rache, Schuld und Verrat verstrickt, in der nicht zuletzt sie selbst eine tragende Rolle zu spielen scheint. Der gesamte Roman ist in Briefform verfasst, wobei die Geschichte jedoch nur einen einzigen, langen Brief darstellt. Es ist Rachels, die aus der Ich-Perspektive ihre Erlebnisse nach Claras Verschwinden erzählt und dabei das Wort direkt an ihre beste Freundin richtet. Ich habe mich mit dem Erzählstil etwas schwer getan, denn die fortschreitende Handlung wird immer wieder unterbrochen von Rachels privaten Worten an Clara. Auch die vereinzelt in Rückblenden in vergangene Jahre, trafen leider nicht meinen Geschmack, obwohl sie durchaus sinnvoll waren. Rachel war eine Figur, die ich in keiner Weise mochte. Sie war unsicher und es fehlte ihr komplett an Rückgrat. Darüber hinaus war sie ganz groß beim Nörgeln, setzte sich aber nicht aktiv für eine Verbesserung der Situation ein. Dass ihr Verhalten, und auch das von Clara, bereits in jungen Jahren in einer höchst ungesunden Freundschaft gipfelt, überrascht da nicht. Rachel war so konträr zu mir als Leser, dass sie mir beinahe das ganze Buch verleidet hätte. Gute Dreiviertel des Buches bemüht man sich also, durchzuhalten. Rachel zu ertragen. Hätte ich nicht so sehr wissen wollen, wie es denn nun ausgeht, hätte ich wegen Rachel sicherlich abgebrochen. Unglücklicherweise sind auch die meisten Ereignisse vorhersehbar. So war ich beim Lesen nicht wirklich überrascht. Doch dann spitzt sich die Situation zu und Colette McBeth zeigt dem Leser final eine lange Nase. Der Plot-Twist am Schluss lie mir alles aus dem Gesicht fallen. Radierte meinen rger über die Protagonistin sofort aus. Auf einmal ergab alles Sinn, die Puzzleteilchen fügten sich zusammen und es lief mir kalt den Rücken runter. Was wie ein gewöhnlicher Thriller um eine vermisste Person begann, entspinnt sich in einem abgründigen Trip um bertriebene Zuneigung, Mädchenzecke und Besitzdenken. Eine wirklich krankhafte Charakterzeichnung inklusive.--Fazit--Abschließend bleibt zu sagen, dass dieses Thrillerdebüt eine solide Leistung ist. Der Aufbau ist langatmig und zeigt Luft nach oben. Logische,

erschreckende Abschlüsse beherrscht die Autorin aber schon jetzt. Der Erzählstil ist etwas sperrig, entfaltet sich dennoch sinnvoll. Trotz einiger Abstriche, bin ich mit "Zorneskalt" dann doch noch warm geworden. Von mir 3 von 5 Sterne.

Kurzbeschreibung Sie wei alles von dir: deine beste Freundin. Und genau das macht sie so gefährlich ...Rachel Walsh, Kriminalreporterin des Nachrichtensenders National News Network, wird zu einer Pressekonferenz der Polizei in Brighton entsandt. Als sie den Konferenzraum betritt, sieht sie auf einem Poster neben dem Podium das Bild ihrer ltesten, besten Freundin vor sich: Clara OConnor. Clara, mit der Rachel drei Tage zuvor in einer Bar verabredet, die dort jedoch nie aufgetaucht war Ein bitterbises und hochspannendes Debt mit tiefen psychologischen Einsichten in eine Frauenfreundschaft auf dem schmalen Grat zwischen grenzenlosem Vertrauen und abgrundtiefem Hass. Manipulativ, bedrohlich, dster psychologische Spannung vom Allerfeinsten! Pressestimmen "Das ist unglaublich gut gelungen: Der Thriller "Zorneskalt" steckt voller garstiger Mdchenzickereien, unfairen Streitereien und ist von unvergleichlicher Bsartigkeit. Herrlich!" (NDR Info Krimis des Monats Januar) "Die Wahrheit in diesem bse funkelnden Krimidebt wird selbst Thrillerprofis berraschen." (Grazia) "Psychologische Spannung vom Allerfeinsten. Ein Thriller, der hei-kalte Schauer ber den Rcken jagt. McBeth gelingt mit zorneskalt eines der besten Debts seit langem." (Literaturmarkt.info) "Gnsehauptpotenzial hat der Erstling durchaus. [] Zu den Strken des Romans geht sicherlich, dass er Lesererwartungen konterkariert." (Stuttgarter Zeitung) "Manipulativ, bedrohlich, dster." (Wiener (A),) "Dster e Mischung aus Frauenroman und Krimi." (HRZU) Kurzbeschreibung Sie wei alles von dir: deine beste Freundin. Und genau das macht sie so gefährlich ...Rachel Walsh, Kriminalreporterin des Nachrichtensenders National News Network, wird zu einer Pressekonferenz der Polizei in Brighton entsandt. Als sie den Konferenzraum betritt, sieht sie auf einem Poster neben dem Podium das Bild ihrer ltesten, besten Freundin vor sich: Clara OConnor. Clara, mit der Rachel drei Tage zuvor in einer Bar verabredet, die dort jedoch nie aufgetaucht war Ein bitterbises und hochspannendes Debt mit tiefen psychologischen Einsichten in eine Frauenfreundschaft auf dem schmalen Grat zwischen grenzenlosem Vertrauen und abgrundtiefem Hass. Manipulativ, bedrohlich, dster psychologische Spannung vom Allerfeinsten!